Oton Klartext
-Ausgabe Februar 2018-
Monatszeitung von Attac-COE im Internet unter www.attac-coe.de

Bitcoin

das unbekannte Wesen oder das bekannte Unwesen

Bitcoin - ein Name der im letzten Dezember anfing, die Spekulationsjunkies in aller Welt in Verzückung geraten zu lassen. An irgendeinem Dienstag im Januar hatte der Bitcoinwert 20000 Euro erreicht, um dann

Kryptogeld

am Tag danach nur noch bei 10000 Euro zu liegen. Was ist das, was da solche Spekulationsblasen erzeugt. Bitcoin wird fälschlicherweise auch Währung genannt, genauer Kryptowährung. Diese wird nur im Internet gehandelt. Es gibt verschiedene Anbieter bei denen man Bitcoins gegen eine wirkliche Währung tauschen kann. Erfinder dieses Kryptogeldes ist ein Mensch mit dem Pseudonym Satoshi Nakamoto. Seit einiger Zeit wird in der Netzwelt berichtet, dass sich unter diesem Pseudonym ein Mann namens Craig Write, ein Australier, verbirgt. Ob diese Information allerdings stimmt, ist bisher nicht bekannt. Bitcoin wurde im Jahre 2008 zum ersten Mal in

unter Pseudonym

der Öffentlichkeit bekannt gemacht. Dieser Craig Write besitzt nach diversen Infomationen etwa 1,1 Millionen Bitcoin mit einem derzeitigen Gesamtwert von ca. 400 Millionen Euro. Obwohl sich mittlerweile auch Banken für das Kryptogeld interessieren, sind sie bis heute außen vor. Der Bitcoin läuft also außerhalb des Bankensystems. Wie entstehen Bitcoin, wenn man bedenkt, dass es sich hier nicht um eine Währung in Form von Geldstücken oder Geldscheinen handelt?
Bitcoins sind das Ergebnis von Rechnerleistungen vieler Computer. Mit einem gewaltigen Einsatz von Elektrizität errechnen hochleistungsfähige Computer mit Hilfe der Kryptografie, also einer Verschlüsselung, eine Zeichenfolge , die bestimmten mathematischen Bedingungen genügen. Aus diesen Zeichenfolgen besteht das Geld. Wird dieses Geld gehandelt

Codierung

und wechselt den Besitzer, so führt dieser Wechsel zu einer Vergrößerung des Codes. Durch diese Vergrößerungen soll eine Fälschung von Bitcoins oder das Kopieren unmöglich gemacht werden, so dass sich die Anzahl der einzelnen Bitcoins nicht beliebig vermehren kann. Zentren, die mit ihren Rechnern sich an der Erstellung von

Miner

diesem Kryptogeld beteiligen nennt man „Miner“. Diese Miner prüfen diese Transaktionen auf Fehler oder Ungereimtheiten. Sollten sie so etwas finden, so wird eine Überweisung oder Übertragung des Geldes nicht stattfinden. Solche Überprüfungen und Verschlüsselungen benötigen aus Gründen der Fälschungssicherheit viel Energie. Das bedeutet, dass ein einzelner Computer nicht in der Lage ist, neue Bitcoins zu schaffen, sondern sich nur sehr große Rechenzentren mit viel Rechenleistung mit dem „Schürfen“ des Kryptogeldes beschäftigen können. Ein Einzelner hat da heute kaum noch Chancen, sich erfolgreich bei solchen Aktivitäten zu beteiligen.
Die Frage bleibt allerdings bestehen, ob ein solches Verschlüsselungssystem durch Hacker entschlüsselt werden kann. Sollte das geschehen, so wäre das das Todesurteil für Kryptogelder. Die Entwicklung eines solchen Geldes sollte wohl in erster Linie dafür gedacht sein, ein Geld zu schaffen, dass kaum oder gar nicht kontrolliert werden kann.
Jason Calacanis, ein Journalist und In-

Angriff durch Hacker

ternetunternehmer schrieb, die Netzwerk-Währung könne „Regierungen stürzen, Wirtschaftssysteme destabilisieren und unkontrollierte globale Märkte für gestohlene Waren erschaffen“.
Solche Aussagen bewerten eine solches Kryptogeld als das, was es in Wirklichkeit ist: ein Teil des weltweiten Finanzcasinos, das als Spekulationsobjekt gedacht ist und sich der internationalen Kontrolle durch die Banken und Regierungen entzieht. Es

reines Spekulationsobjekt

ist ein typisches Produkt des Casinokapitalismus.

Das ist Staatsversagen!

Die Essener Tafel sorgt mit ihrer vorläufigen Regel, keine Ausländer mehr aufzunehmen für Empörung und Aufregung im Blätterwald. 16,7% der Bevölkerung in Deutschland leben unterhalb der Armutsgrenze (16 Millionen - Tendenz steigend). Als arm gilt eine Person ab einem Einkommen von 11749 Euro pro Jahr (979 Euro monatlich) und bei zwei Erwachsenen mit zwei Kindern ab 24673 Euro pro Jahr (2056 Euro monatlich). Das sind nicht nur Arbeitslose , sondern in zunehmenden Maße die sogenannten „Working Poor“, das heißt diejenigen, die zwar Arbeit haben, aber dafür nur wenig Geld bekommen. Alleinerziehende Frauen sind häufig arm oder armutsgefährdet. Jedes 6. Kind lebt in Armut. Mehr als 8% der Selbständigen sind von Armut betroffen. 20,2 % der Rentner leben in Armut. Die Gründe dafür liegen auf der Hand. 30 Jahre neoliberales wirtschaften und die dadurch bedingte Einführung der Agenda 2010, das sind unter anderen die wichtigsten Gründe für eine Zunahme der Armut in unserem Land. Es ist eben nicht gesund für eine Gesellschaft, wenn 5% der Menschen über 60% des Vermögens verfügen. Aus dieser Not heraus wurden die Tafeln gegründet. Wo vorher Lebensmittelhändler abgelaufene Lebensmittel wegwarfen, obwohl sie noch nicht verdorben waren, kamen nun die Fahrzeuge der Tafeln, um diese Lebensmittel für Bedürftige abzuholen. Das führte dazu, dass sich der Staat, der eigentlich eine Fürsorgepflicht für seine Armen hat, vom Acker machte und die Not der Menschen den Tafeln überließ. Doch darüber zumindest hat sich bisher kaum jemand aufgeregt. Es ist eine Schande für uns alle, die wir solche Entwicklungen geduldet oder auch gefördert haben. Das nenne ich Staatsversagen!!! -Joachim F. Gogoll-

Wenn man im Lande nichts gilt, ist man noch lange kein Prophet!

ein Weiser

Impressum

Herausgeber:
Joachim F. Gogoll für Attac-COE
Redaktionsanschrift
Büro:
Detmolder Straße 9
45896 Gelsenkirchen
E-Mail:
info(at)joachim-gogoll.de
www.joachim-gogoll.de

Pazifismus einmal anders!

Einsatzbereitschaft der Bundeswehr

Einsatzbereit sind:

42 von 75 Panzerhaubitzen
105 von 244 Leopardpanzer
1 von 6 U-Booten
12 von 30 Hubschraubern Tiger
13 von 37 Hubschraubern NH90
16 von 72 Transporthubschraubern CH-53
39 von 128 Eurofightern
26 von 93 Tornado-Kampfflugzeuge

nur weiter so!

Lt. FAZ-Net